

Schul- und Unterrichtsassistenzen

Forum profilQ vom 10. Mai 2017

Immer mehr Schweizer Schulen beschäftigen angestellte und entlohnte Assistenzpersonen mit einem in der Regel unbefristeten oder auf eine längere Dauer angelegten Vertrag. Ein Trend, der allerdings durch eine Art Wildwuchs gekennzeichnet ist – der sich neu herausbildende Beruf ist in keiner Weise im Schweizer Bildungssystem geregelt und verankert.

Die Gründe für den vermehrten Einbezug von Assistenzpersonen sind vielfältig: Integration von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf, zeitliche Vorverlegung der Eingangsstufe, integrierte Tagesstrukturen, übergrosse heterogene Klassen mit zum Teil vielen, die Schulsprache nicht sprechenden Kindern, Abbaumassnahmen, Personalknappheit bei den SHP, gestiegene Anforderungen an Sicherheitsmassnahmen (Schwimmunterricht, Strassenverkehr, Exkursionen etc.).

Assistenzpersonen übernehmen von den Lehrpersonen delegierte Aufgaben im Unterricht, begleiten einzelne Schüler und Schülerinnen, arbeiten in Tagesstrukturen mit, erledigen Aufgaben im Bereich der Dokumentation und helfen bei der Aufsicht. Mit ihrem Einsatz entlasten sie die Lehrpersonen, gewährleisten ein Mehraugenprinzip, unterstützen die schulische Inklusion durch Hilfeleistungen bei Gruppen- und Einzelarbeiten und entspannen zeitintensive Alltagssituationen (z.B. Anziehen, Schuhe binden).

Die überwiegende Anzahl Assistenzpersonen sind Frauen, sie stammen aus unterschiedlichen Berufen, und ihre Anstellungsverhältnisse variieren stark. Je nach Bedarf der Schule oder Gemeinde sind sie befristet oder unbefristet angestellt, meist befinden sie sich in prekären Arbeitssituationen. Sie werden häufig mit Kursen an Hochschulen ohne weitere berufliche Perspektiven über Jahre hinweg angestellt.

Wichtigste Herausforderung für die Zukunft wird es sein, die Assistenzpersonen im Schweizer (Berufs-)Bildungssystem zu etablieren. Im Vordergrund steht dabei die Klärung und Regelung von Bezeichnung, Aufgaben, Qualifikation, Aus- und Weiterbildung sowie Entlohnung.

Chancen und Herausforderungen beim Einsatz von Assistenzpersonen

Inputreferat von Bea Zumwald, PHSG, Leiterin des SNF-Forschungsprojekts „Kooperation von Lehrpersonen und Assistenzpersonen im Unterricht der Regelschule (KoPrAss)“

Arbeitspapier zum Forum profilQ: Ausführliche Dokumentation der Ergebnisse des Forums vom 10. Mai 2017

Runder Tisch

Am 18. Januar 2018 fand auf Einladung von profilQ ein Runder Tisch statt, an dem Vertreterinnen und Vertreter der EDK, der beiden Verbände LCH und VSLCH, von Pädagogischen Hochschulen und Schulbehörden mögliche Entwicklungsschritte diskutierten.

Neu gegründet: SchulAssistenzVerband

Im Herbst 2020 haben fünf im Schulwesen tätige Frauen den SchulAssistenzVerband gegründet. Der im

Aufbau begriffene Berufsverband setzt sich für die Anliegen der Schulasstistenzen ein (Berufsbild, Strukturen/Richtlinien, einheitlichen Arbeits- und Anstellungsbedingungen, Weiterbildungen). Er bietet Orientierungshilfen, zeigt Einsatzmöglichkeiten und fördert das Ansehen und den Stellenwert des Berufs. Mehr dazu: [SchulAssistenzVerband](#)

Unterlagen zum Thema

Empfehlungen, Reglemente, Pflichtenhefte

Assistenzpersonen im Schulbereich

Empfehlungen der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik HfH

Kanton Aargau

Anstellung von Assistenzpersonen und externen Fachpersonen

Eine Handreichung des Departements Bildung, Kultur und Sport

Kanton Bern

Klassenhilfen im Kindergarten

Mit Hinweisen zu Anstellung und Pflichtenheft

Kanton Luzern

Merkblatt für Schulleitung und Schulbehörden

Anstellung und Besoldung von Klassenassistent/innen

Kanton St. Gallen

Variantenkatalog Betreuung

Kanton Thurgau

Assistenzpersonen: Orientierungshilfen des Amtes für Volksschulen

Kanton Zürich

Schulassistent, Empfehlungen der Bildungsdirektion

Stellungnahmen

Kein missbräuchlicher Einsatz von Assistenzpersonal an Schulen

Positionspapier des LCH

Klassenhilfen – Entlastung für Lehrpersonen

Positionspapier des ZLV

Beispiele aus dem Ausland

Job profile: Teaching Assistant Beispiel aus Grossbritannien

How teaching assistants can make a real difference in the classroom The Guardian